



***"Meine Seele wartet voll Sehnsucht auf den Herrn.
Beim Herrn ist Gnade und Heil in Fülle." Ps. 130***

Sr. Herigar Baudenbacher OSB

Sr. Herigar wurde in Steinheim bei Dillingen / Deutschland am 14. April 1913 geboren. Bei der hl. Taufe am 15. April 1913 erhielt den Namen "Margaretha". Sie stammt aus einer tief religiösen Familie. Ihre Eltern waren Josef Baudenbacher, Landwirt, und Margarete Baudenbacher. Ihre Mutter war tieffromm und ging jeden Tag zur hl. Messe.

Margaretha wuchs mit sechs Brüdern und zwei Schwestern auf. Sie war das siebte Kind in der Familie. Ihr ältester Bruder wurde Priester. Ihre Schwester, Serafina, trat in den Franziskanerinnen-Orden ein. Alle ihre 7 Brüder und 2 Schwestern gingen vor ihr heim zu Gott.

Margaretha besuchte die Volksschule in ihrem Heimatdorf von 1919 bis 1926. Danach ging sie zur Mittelschule in Maria Medingen bei Dillingen. Sie besuchte auch die Haushaltungsschule in Lohhof / Mindelheim 1930. In den darauf folgenden Jahren half sie zu Hause. Sie war ein Mitglied des Kirchenchores und Jugendführerin während der Hitler-Zeit.

Am 1. März 1939 trat sie in die Kongregation der Missions-Benediktinerinnen in Tutzing / Deutschland ein, wo sie ihre zeitlichen Gelübde am 26. April 1941 ablegte. Als Jungprofesse arbeitete sie im Lazarett in St. Ottilien.

Sr. Herigar legte am 26. April 1944 ihre Ewige Profess in Kerschlach ab. Dieses war während der Hitlerzeit, wo es heimlich hinter verschlossenen Türen geschah, denn es war nicht erlaubt Schwester zu werden.

Mutter Miltred gab ihr das Wort des Propheten Jesaja mit auf dem Weg:

***"Ich, der Herr, rufe dich mit Liebe. Ich behalte dich in meiner Hand
und kümmerge mich um dich."***

Von 1946 bis 1948 besuchte Sr. Herigar die "St. Maria Stern Lehrerschule" in Göggingen bei Augsburg.

Danach arbeitete Sr. Herigar im Mädchen-Internat in Tutzing und später bekam sie verschiedene Aufgaben in Weiterdingen, Bernried und Haus-Marienfried in Olpe / Sauerland.

Am 26. Mai 1955 wurde sie in die Mission nach Namibia (Süd-West-Afrika) ausgesandt. Am 11. Juni 1955 kam sie dort mit dem Schiff in Walvisbay an.

Von Juni 1955 bis Dezember 1956 war ihre neue Aufgabe in Nyangana / Kavango, wo sie als Lehrerin in der Grundschule arbeitete.

Im Dezember 1956 wurde sie nach Bunya/Kavango versetzt, wo sie bis 1993 lebte, betete und arbeitete. Sie unterrichtete alle Fächer der 7.Klasse. Zur gleichen Zeit war sie die Leiterin des Mädcheninternates. Sie lehrte die Kinder Handarbeit und auch Herstellung von Sisal-Deckchen. Sr. Herigar spielte die Orgel in der Pfarrkirche und unterrichtete die jungen Menschen in der Kunst der Orgelbegleitung.

Im Jahr 1993 wurde bei Sr. Herigar eine Rückenoperation im R.C.Hospital (Römisch-Katholisches Krankenhaus) in Windhoek notwendig und nach fast einem Jahr ging sie zur Erholung nach Swakopmund. Aus gesundheitlichen Gründen riet der Arzt ihr, nicht nach Bunya zurück zu kehren. Dies brachte ihre Missionsjahre in Bunya zu einem Ende.

Ihr liebes Lächeln, Sinn für Humor und ihre Bereitschaft zum Dienen hat sie nicht verlassen. Sie ging nie auf Heimaturlaub.

Im September 2009 fiel Sr. Herigar in ihrem Zimmer und brach sich den Ellenbogen.

Erneut brauchte sie eine Operation im R.C. Hospital, Windhoek.

Nach der Entlassung kam sie ins Prioratshaus. Doch ihr Gesundheitszustand verschlechterte sich so sehr, dass sie erneut die Pflege und Betreuung unserer Schwestern im RCH erhielt. Obwohl sie schwach war und kaum ein Wort sprach, schenkte sie uns immer wieder ein Lächeln und sang mit uns auf Deutsch und Kavango Lieder.

Sie wurde schwächer und schwächer. Am 28. Dezember 2009 erfüllte Gott ihre Sehnsucht und rief sie zu sich heim.

R.I.P.

Missions-Benediktinerinnen von Tutzing

St. Benedikt Priorat

Windhoek/Namibia